

# Alle sind für Gratis-Kinderbetreuung

Mit dem Gipfel über Gratis-Kindergärten reagiert die Politik spät auf einen gesellschaftlichen Trend. Immer mehr Kinder werden betreut.

**GRAZ.** Die rasante Wirklichkeit lässt die Politik wieder alt aussehen. Seit 1990 ist die Zahl der Kleinkinder in Kinderkrippen von 227 auf 1074 gestiegen, also auf das Vierfache(!). Der neueste Bericht der Landesstatistik zeigt auch, dass in den Kindergärten heute mehr als 27.000 Kinder betreut werden, um 15 Prozent mehr als 1990. In den vorwiegend städtischen Horten sind es 2693 Kinder, ein Anstieg um stattliche 35 Prozent.

Nach vielen Anläufen will Bildungs-Landesrätin Bettina Vollath (SPÖ) endlich ein wichtiges Teilproblem in der Kinderbetreuung lösen. Ein Gipfel behandelt am Donnerstag das Thema Gratiskindergarten. „Der Start im Herbst ist möglich. Alle vier

im Landtag vertretenen Parteien wollen die flächendeckende Gratis-Kinderbetreuung“, so Vollath. Wie das bezahlt werden soll – es geht um rund 40 Millionen Euro im Jahr –, ist trotz dieser Einigkeit nicht geklärt.

## Sommer-Kindergarten

In der aktuellen Ferienzeit stehen viele vor dem Problem geschlossener Kindergärten. Eine Lösung scheint Franz Schober, Leiter des Kinderbetreuungsreferats, parat zu haben. „Seit kurzem können Pädagogen in den Ferien für vier Wochen herangezogen werden. Ist die Gruppe zu klein, können Tagesmütter die Kinder im Kindergarten beaufsichtigen.“ Auch über die Nach-

mittagsbetreuung unterm Jahr debattiert die Politik heftig.

Besonders gefragt ist die Möglichkeit, Kleinstkinder bis zu einem Alter von drei Jahren betreuen zu lassen. Die Zahl derartiger Kinderkrippen stieg seit 1990 von nur vier auf aktuell 70. Der Grund ist klar. Vier von fünf Müttern dieser bereits 1000 Kinder sind berufstätig. Ähnlich hoch ist dieser Anteil auch in den Schülerhorten.

Die Entwicklung in der professionellen Kinderbetreuung ist auch ein enormer Arbeitsplatzfaktor, zeigt die Statistik. In Krippen, Kindergärten und Horten sind heute mehr als 5000 Steirer – vor allem Frauen – beschäftigt, um 3000 mehr als vor 20 Jahren. **HANS-PETER JAUK**